

Lüneburger Kleingärtner



Höchste Konzentration beim Fassrollen

Fotos: t&w

Kartoffelernte Am Pferdeteich

Einen erfolgreichen Tag erlebten auch die Kinder der Kindertagesstätten Dahlenburger Landstraße und St. Bonifatius. Bereits zum dritten Mal hatte der Kleingärtner-Bezirksverband zum Kartoffelfest eingeladen.

Seit dem Frühjahr verbrachten die Kinder mindestens einen Tag in der Woche in ihrem Garten. Sie hatten gesät, gepflanzt und gejätet.

Thomas Mitschke vom Nabu hatte mit ihnen nicht nur eine Wiese für Bienen angelegt, sondern er brachte auch ein selbstgebautes „Kartoffelpflanzgerät“ mit. Damit wurden viele verschiedene alte Kartoffelsorten gepflanzt.

Den ganzen Sommer über hatten die Kinder die Pflanzen beobachtet, denn sie wussten, wenn das Kraut welkt, ist es Zeit, die Kartoffeln zu ernten. Und genau das passierte auf dem Kartoffelfest.

Die Eltern hatten verschiedene Dips vorbereitet, in die die gekoch-

ten bunten Sorten eingetaucht werden konnten. Aber viele fanden auch gleich den Weg in den Mund. Dabei wurde lautstark über Formen, Farben und Geschmack gefachsimpelt. Zum Abschluss gab es für jedes Kind wieder eine Kartoffelmedaille und das beliebte kleine Kartoffelmalbuch.

Während einige beim Kartoffelroden mithalfen, nutzen andere die Zeit, um Kürbis, Kohlrabi, Zucchini und Bohnen zu ernten. Schwer beladen ging es dann auf den Heimweg. Und natürlich wurde lebhaft diskutiert, was sie denn im nächsten Jahr anbauen könnten.

Auch im Winterhalbjahr werden die Kinder regelmäßig im Garten vorbeikommen. In einem Kleingarten gibt es eben immer etwas zu entdecken.

Der Bezirksverband bedankt sich bei allen Helfern, ohne die es den Lerngarten und die Kartoffelernte nicht geben würde.

Angela Calovius

